

Welches Mathebuch?

Beitrag von „kaeferchen“ vom 23. November 2007 16:25

Denken und Rechnen finde ich stupide. Gerade für gute Rechner gibt es im Buch selbst keine Anreize. Vorteil jedoch, die beiden gut einsetzbaren Forder- und Förderhefte. 2. Vorteil: Aufgaben sind einfach zu verstehen, Kinder können sehr selbstständig damit arbeiten.

Nussknacker finde ich teilweise zu anspruchsvoll.

Vom Mathematikus kenne ich nur die Auflagen 3./4. Schuljahr. Da waren mir die Seiten viel zu überladen und bunt und habe mich schon als Lehrer erschlagen.

Zahlenzauber: Zu viel Text für Erstklässler. Man muss sehr viel erklären und nur wenig Übungsaufgaben.

Neu auf dem Markt gibt es ja noch Mathematik in Wochenplänen sowie Flex und Flo. Vielleicht da mal reinschauen? In einem der beiden gibt es, soweit ich mich erinnern kann vom Durchblättern, auch immer schwere (mit Gewicht gekennzeichnet) und leichte (Feder) Aufgaben, aus denen die Schüler selbst wählen können

Bisher konnte mich noch kein Mathebuch überzeugen. Wer schreibt mir eins? 

Grüße,
kaeferchen